



SCHULZEITUNG



Inhaltsverzeichnis

Junior-Science-Café	3
Experiment	4
ILV	5
Berlinfahrt	6
Die Welle	8
Peter Pan	10
Das Sommerfest	11
Unser Fußballturnier	12
ProjEGG-Days 2025	13
Kurzgeschichten	14
Ideen für den Sommer	21
Sommer DIYs	22
Rezept	23
Rätsel	24
Buchempfehlung	25
Letzte Seite	26

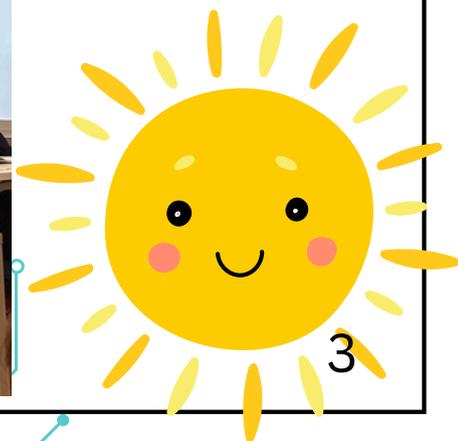


Junior-Science-Café

Am 18. Juli fand zum ersten Mal an unserer Schule das Junior-Science-Café statt. Dafür sind einige Experten zum Thema KI in der Medizin gekommen und haben von sich und ihrem Beruf erzählt. Im Anschluss an die Vorstellungen folgte eine Podiumsdiskussion, sowie Fragen aus dem Publikum, auf welche die Experten eingegangen sind.



Nachdem der formelle Teil dieses Nachmittags vorbei war, konnten sich die Gäste am Buffet bedienen, während sie sich in einer entspannten Atmosphäre mit den Experten austauschten.



EXPERIMENT

Gabeln balancieren

Zwei Gabeln auf einem dünnen Glasrand balancieren?! Klingt nach Magie, funktioniert aber aufgrund von Physik kinderleicht!



Material:

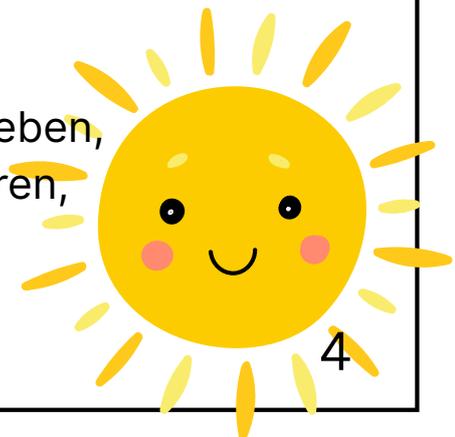
- 1 Münze
- 2 Gabeln
- 1 Glas

Durchführung:

1. Lege die beiden Gabeln vor dir auf den Boden, sodass sich die Zinken leicht überlappen. Stecke die Münze zwischen die Zinken.
2. Versuche die Münze hochzuheben. Falls die Gabeln herunterfallen, versuche sie anders auszurichten (wie auf dem Bild).
3. Wenn die Konstruktion hält, kannst du versuchen, auf dem Glasrand den Punkt zu finden, bei dem das Ganze stabil ist. Es erfordert etwas Ausprobieren, sollte aber funktionieren.

Erklärung:

Da die Griffe der Gabeln den Schwerpunkt verschieben, liegt er nicht dort, wo die Gabeln die Münze berühren, sondern irgendwo weiter in Richtung Glasrand. Wenn man diesen Punkt findet, können die Gabeln auf ihrem Schwerpunkt balanciert werden.



ILV

ILV - Individuelle Lernzeitverkürzung ist ein Programm, das gestartet wurde als G8 wieder zu G9 gewechselt hat. Es soll Schüler*innen die trotzdem bei G8 bleiben wollen, also die 11. Klasse überspringen wollen, dabei unterstützen, indem der Stoff der 11. vermittelt wird. In Jahrgangsstunde 9 wird in 2 Zusatzstunden pro Woche, die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe bearbeitet und in Jahrgangsstufe 10 kommt noch Physik dazu. Auch bei einem Auslandsjahr kann ILV helfen, um nach diesem leichter in die 12. einzusteigen. Theoretisch ist es auch möglich nach dem Abschluss der ILV ganz normal weiter in die 11. Klasse zu gehen, dies ist aber nicht empfehlenswert, da mit den zwei Extrestunden und den Hausaufgaben ILV doch, vorallem in Prüfungszeiten sehr stressig werden kann. Abschließend lässt sich sagen, dass die ILV trotzdem eine gute Möglichkeit für motivierte Schüler*innen ist, den Stoff der 11. Klasse kennenzulernen, aber auch eine gute Vorbereitung auf das Abitur.



BERLINFAHRT

Vom 23.06. bis zum 27.06. fuhren alle fünf elfte Klassen nach Berlin. Die Reise mit dem Zug war sehr lustig und hat gut funktioniert, auch das Hostel war in Ordnung und somit stand unserem spannenden und schönen Aufenthalt nichts mehr im Wege.

Am ersten Tag machten wir in Gruppen eine Stadterkundungstour, die jedoch aufgrund eines starken Unwetters leider abgebrochen werden musste. An den anderen Tagen gab es das Programm immer klassenweise. Wir (die 11a)

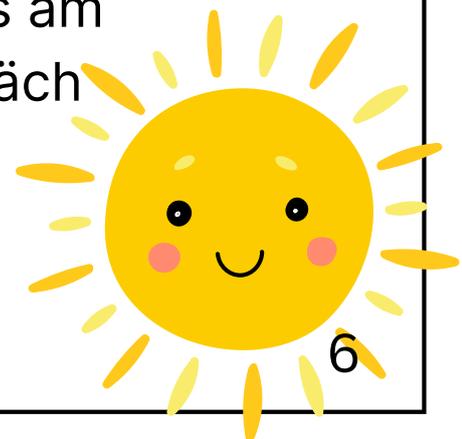


besuchten die Gedenkstätten Deutscher Widerstand und Hohenschönhausen, jeweils mit lehrreichen Führungen. Auch haben wir uns die Berliner Mauer mit dazugehörigen Museen angesehen und einige Denkmäler besucht, zum Beispiel das Denkmal für die ermordeten Juden.

Damit auch der politische Teil der Bildungsfahrt nicht zu kurz kommen musste, freuten wir uns am Donnerstag auf ein Abgeordnetengespräch



und ein Besuch im Deutschen Bundestag.



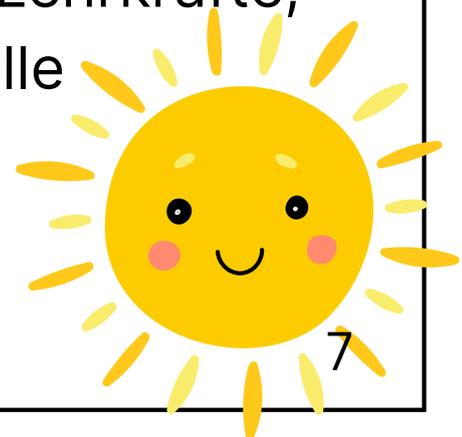
Es war wirklich sehr beeindruckend und interessant im Plenarsaal einer Debatte zuhören zu dürfen. Auch die Kuppel mit Dachterasse auf dem Bundestag war sehr toll, da man einen schönen Ausblick auf die Stadt hatte.

In unserer Freizeit mussten wir uns an erster Stelle natürlich mit Essen versorgen, aber danach blieb noch genug Zeit für eigene Stadterkundungstouren übrig. Besonders schön war es, die vielen Parks zu erkunden oder sich das Schloss Bellevue anzusehen, aber auch die East Side Gallery war toll.



Insgesamt war es sehr lustig, spannend und lehrreich in Berlin. Einen riesigen Beitrag zur gelungenen Fahrt lieferten auch die Lehrkräfte, deshalb vielen, vielen Dank an die tolle Organisation und Begleitung von allen beteiligten Lehrkräften!

THANK
YOU!



Das Oberstufentheater präsentiert

Die Welle

Was tun wir wenn aus einem „Wir“ ein „Gegen Die“ wird?
Wenn aus einer Gemeinschaft eine Gruppe mit Disziplin und blindem Gehorsam wird? Eine Gruppe, die einer Diktatur gleicht und mit allen Gegnern ihrer Prinzipien grausam verfährt. Und was ist, wenn eine solche Gruppe aus Schülern besteht, Jugendlichen mit Fragen, mit Zweifeln, mit Werten?
So etwas ist tatsächlich in den 1960er Jahren in den USA passiert. Es begann als Unterrichtsexperiment einer Lehrkraft, doch schon bald artete die sog. Welle völlig aus.



Das Huf'sche Theater stellte das Experiment dieses Jahr auf der großen Bühne dar. Das Stück „Die Welle“ veranschaulicht die Mechanismen im Dritten Reich und dient somit nicht nur als Reflexion der Vergangenheit sondern auch als Warnung für die Zukunft. In der heutigen Zeit mehr denn je.

Die SchülerInnen, Ehemaligen und Mitwirkenden spielten mit außerordentlicher Professionalität und boten dem Publikum nicht nur einen unterhaltsamen Abend, sondern auch eine Menge zum Nachdenken.

Denn in Zeiten, in den eine gesichert rechtsextreme Partei in Deutschland erneut auf dem Vormarsch ist und Jugendliche sich ihre Informationen und Meinungen von Social Media holen, ist größte Vorsicht geboten, dass sich die Geschichte nicht wiederholt.



Das Mittelstufentheater präsentiert



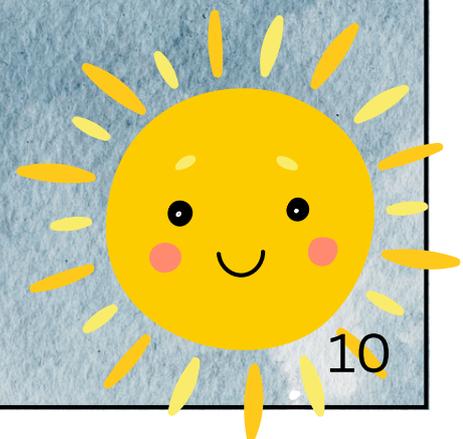
Peter Pan

Peter Pan, or The Boy Who Wouldn't Grow Up. Viele von uns kennen ihn – den Jungen, der nicht erwachsen werden wollte. Und obwohl die Geschichte in all unseren Köpfen mehr oder weniger präsent ist, war das Theaterstück des Mittelstufentheaters dennoch in jeder Hinsicht ansprechend.

Die Spieler entführten das Publikum für zwei Stunden ins ferne Nimmerland. Dort begegnete es zusammen mit John, Michael, Wendy und Peter den verlorenen Kindern sowie Tiger Lillys Bande.

Als wäre das nicht alles schon aufregend genug, musste zusätzlich der gefürchtete Käpt'n Hook und seine Piraten bekämpft werden.

Alles in allem war es ein sehr unterhaltsamer Abend, den uns die Schüler der unterschiedlichsten Jahrgangsstufen ermöglicht haben.





Das Sommerfest

Das Sommerfest am Dienstag, den 22. Juli war für uns Schülerinnen und Schüler ein sehr schöner Nachmittag, mit abwechslungsreichem Programm und guter Unterhaltung.

Von Tanzeinlagen und Auszeichnungen für besondere Leistungen bis zum Musizieren der Big Band waren auch dieses Jahr spannende Sachen dabei.

An verschiedenen Ständen kamen Essen, Getränke und weitere Angebote auch nicht zu kurz.

Vielen Dank an das Technikteam und alle SMV Mit-

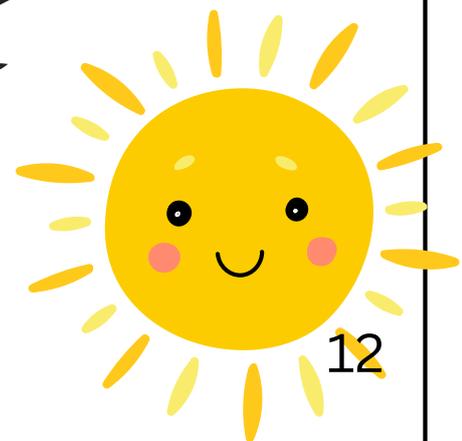
glieder sowie alle mitwirkenden Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, die dieses tolle Fest ermöglicht haben.



Unser Fußballturnier

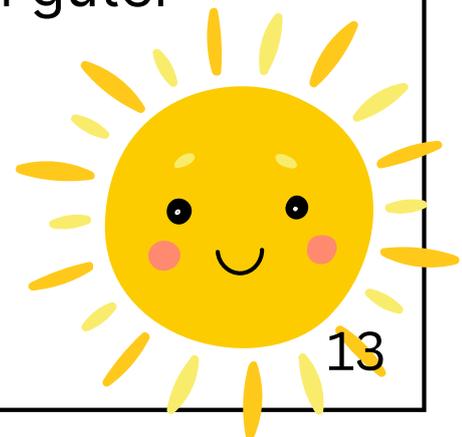
In zwei spannenden Wochen fand an unserer Schule das Fußballturnier statt. Jede Jahrgangsstufe spielte an einem eigenen Tag. Es gab faire Spiele, schöne Tore und jede Menge Spaß. Besonders die Finalspiele sorgten für viel Stimmung auf dem Platz.

Ein Dank geht an die Sportlehrkräfte und alle Helferinnen und Helfer. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



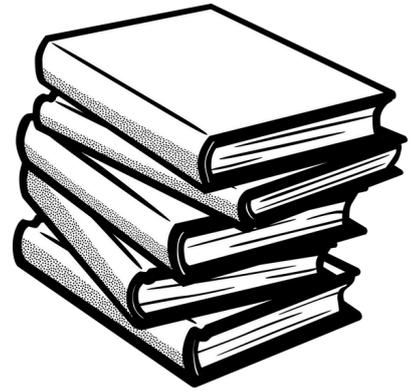
"PROJEGG-DAYS 2025"

Wie letztes Jahr finden auch dieses Jahr die ProjEGG-Days an unserer Schule statt. Diese gehen zwei Tage lang, von Montag, dem 28. Juli bis Dienstag, dem 29. Juli. Wieder gab es viele interessante Auswahlmöglichkeiten, zwischen denen wir uns entscheiden mussten, von "Volkstänzen und Musizieren" bis "Sushi selber zubereiten" war wirklich für jede und jeden etwas Passendes dabei. Wir sprechen im Namen aller Schülerinnen und Schüler, indem wir uns herzlich bedanken bei allen Lehrkräften und Organisatoren, die die Projekttag möglich gemacht haben. So wie letztes Jahr werden diese sicherlich wieder ein voller Erfolg und in guter Erinnerung bleiben.



Kurzgeschichten

von Johannes Hanafi

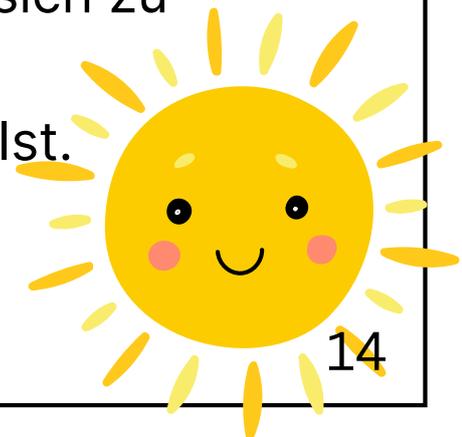


Der Mann und sein Enkel

Die Strahlen, der untergehenden Sonne, hielten die Wärme des Hochsommers noch fest im Land. Nur eine Brise, die über die Haut des Mannes streichelte, deutete an, dass sie ihre Ketten bald sprengen und diesen Ort verlassen würde.

Es raschelte hinter der Bank, auf der der Mann saß. Das Gras war so trocken, dass bei den Schritten des Jugendlichen, der heran trat, die fernen Zikadengeräusche übertönt wurden. Er blieb neben der Bank stehen, zögerte aber sein Anliegen vorzubringen. Das Land erstreckte sich vor ihnen von den ersten Vorläufern der Berge einige Kilometer bis es vom Meer abgelöst wurde. Das unendliche Blau verlor sich dann im Horizont, hinter dem die Sonne sich zu verstecken versuchte.

„Mutter hat gesagt, dass du kommen sollst.
Das Essen ist gleich fertig.“



Der Mann gab dem Jungen ein Zeichen, sich zu setzen. Dann, ohne den Blick von der Szenerie zu nehmen, fragte er: „Hast du die Serie gesehen, die ich dir empfohlen habe?“

„Ja, hab ich.“

Kurzes Schweigen.

„Und?“

„Die letzte Staffel war mir zu brutal. Die ganze Angst und die Toten!“

Es brauchte einen Moment.

„Ja so könnte man das sehen. Hast du verstanden warum er das getan hat?“

„Wie meinst du?“

„Nun. Wieso hat er 80% der Menschheit vernichtet?“
Diesmal ging das Schweigen vom Jungen aus.

„Nicht ganz fürchte ich.“

Der Mann nickte und schwieg erst mal, dann schloss er die Augen.

„Als ich 7 Jahre alt war brachte mein Vater mich an eine Küste, wie diese, wegen seiner Arbeit. Noch nie in meinem Leben war ich so beeindruckt gewesen. Der Sonnenuntergang war unbeschreiblich.

Genau wie dieser hier. Ab da habe ich mich bei allem was ich tat angestrengt ...“

Es hatte sich angehört als kämme noch etwas, doch der Mann schwieg. Er hatte seine Augen im Laufe seiner kleinen Rede wieder geöffnet.

Die Sonne tauchte alles ein letztes Mal in ein rot-orange. Das Meer glitzerte. Der Wind hauchte über die Wiesen, Wälder, Felder, Dörfer, Häuser.

Die Tür, des schlichten Ferienhauses, flog auf. Die Mutter stand im Eingang und rief zu der Bank hinüber.

„Wo bleibt ihr denn?! Das Essen wird kalt!“

Beide blieben sitzen und rührten sich nicht. Der Junge bewegte nicht mal die Augen in die Richtung seiner Mutter. Erst wirkte er nachdenklich, doch langsam schwand dieser Ausdruck. Als sein Großvater dies bemerkte, drehte er zum ersten Mal seinen Kopf und schmunzelte.

Auch der angehende Mann sah nun den Großvater an.

„In der Serie hat er es selber gesagt: Es gab keine bessere Möglichkeit. Das gegenseitige Töten und Unterdrücken hätte sonst nie ein Ende gefunden!“

Er drehte nun seinen Kopf, um seiner Mutter beim Reingehen zu zu sehen. Dann sah er wieder zur Sonne, von der jetzt nur noch eine Ecke zu sehen war. Der Blick seines Großvaters war unverwandt auf ihn gerichtet gewesen.

„Hättest du das Selbe getan?“

„Ja.“

Die Antwort kam schneller als der Mann erwartet hätte. Das „Warum“ stand ihm ins Gesicht geschrieben, aber es wurde nicht direkt beantwortet.

Stattdessen sog der herangehende Erwachsene Luft ein, behielt sie kurz in der Lunge, schloss die Augen und atmete sie dann langsam und mit Genuss wieder aus. Dann sprach er als er die Augen öffnete: „Nun, säßen wir gezwungenermaßen hier, wären wir wohl nicht wirklich glücklich.“

Die Sonne war untergegangen, die Wärme verflüchtigte sich und langsam begann das Meer aus Diamanten am Firmament zu funkeln.



Ein Sommertraum

Ich blinzelte verschlafen in den blauen Himmel. Die Krone des Laubbaums, an dem ich lehnte, warf einen Schatten auf mich. Es war entspannend warm unter dem Baum, nur meine Beine.

Ich hatte den Eindruck, dass ich schon Ewigkeiten geschlafen hatte, doch als ich den Himmel genauer betrachtete, war die Wolke, die vorher rechts von der Krone des Baumes war, links davon. Es konnten also gerade mal 5 Minuten zwischen dem Einschlafen und Aufwachen gelegen haben.

Ich ächzte ein wenig. Das Holz war doch eine etwas ungemütliche Liege gewesen.

Langsam begann eine Brise das Gras zu einem sanften Wogen anzuregen. Die Wolke am Himmel bewegte sich schneller. Dass sich die Form ändern würde, war somit nur noch eine Frage der Zeit.

Der Traum, den ich hatte, kam mir wesentlich länger vor als 5 Minuten. Ich lächelte, als ich mich an einzelne Ausschnitte und Szenen erinnerte. Es war ein sehr schöner Traum gewesen.

Ein Traum, wie man ihn nur an einem sonnigen Sommertag haben kann, der die Wärme der Außenwelt tief in die Seele bringt. Ein Sommertraum.

Er hatte jedoch abrupt aufgehört.

Die Brise nahm nun etwas an Fahrt auf und wehte Erfrischung unter den Baum.

Letztes Jahr hatte ich zur selben Zeit einen ähnlichen Traum gehabt. Er war fast noch schöner als dieser gewesen. Doch ich hatte zu tief geschlafen und als ich dann aufwachte, erwartete mich ein Gewitter. Ich schaffte es gerade so ins Trockene, bevor ich vollends durchnässt war.

Ich bekam eine Gänsehaut. Der Wind hatte noch weiter aufgefrischt, doch ich verschränkte nur die Hände hinter dem Kopf und starrte weiterhin in den Himmel zur Wolke, die ihre Form gänzlich aufgegeben hatte.

Die Wärme des Traums verließ mich langsam. Zurück blieb eine Leere, die an Traurigkeit grenzte. Ich wünschte mich zurück in den Traum.

Es hatten sich Wolken vor die Sonne geschoben und tauchten den Garten in Schatten.

Einen Moment später kam sie wieder hervor. Gleichzeitig schwächte der Wind wieder ab.

Einige Grillen begannen wieder zu zirpen, während das Gras wieder grün zu strahlen begann. Am Himmel nahm die Wolke erneut eine Form an.

Auf meinem Gesicht breitete sich ein Lächeln aus. Ich war in einem Modus, in dem man gerne einschlafen will, man aber hellwach ist. Doch ich würde warten, geduldig, um wieder den richtigen Ort und die richtige Zeit zu finden, um einen Sommertraum zu träumen. Und vielleicht- mit viel Glück - würde dieser Traum zur Realität werden.

Die Briese war verklungen. Die Sonne strahlte. Die Wolke hatte wieder eine feste Form angenommen.

Vielleicht würde ich bald wieder hier einschlafen.

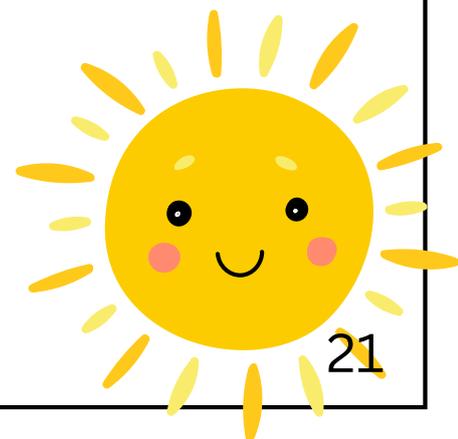


10 Ideen für den Sommer!



- 1) Steine bemalen
- 2) Duftkerzen aus Muscheln machen
- 3) erfrischende Getränke zubereiten
- 4) Mini Surfboards basteln
- 5) Wasserpistolen aus alten Flaschen herstellen
- 6) Picknicken mit Freunden/
Beachvolleyball zusammen spielen
- 7) ein Sommerfotoalbum machen
- 8) Blumenschalen aus Ton formen
- 9) Lesezeichen bemalen
- 10) Blumenketten knüpfen

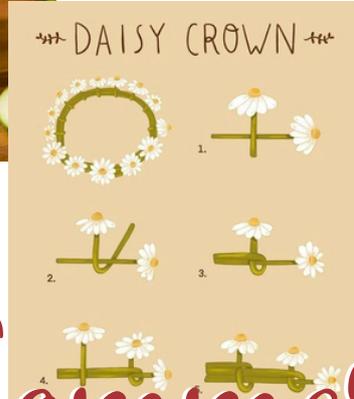
Viel Spaß damit!





Limonade

Gänseblümchenkette



Lesezeichen



Sommer

DIYS

Inspirationen

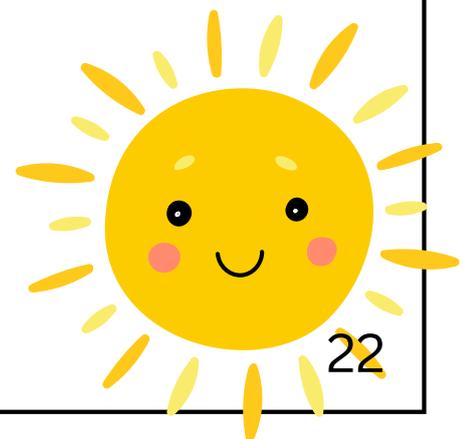


Bügelperlen

Armbänder

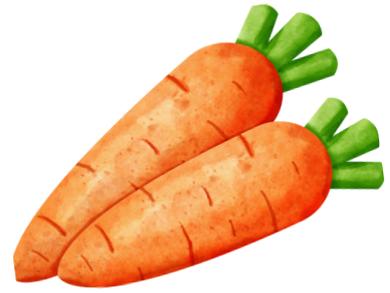


Blumen aus Pfeifenreinigern



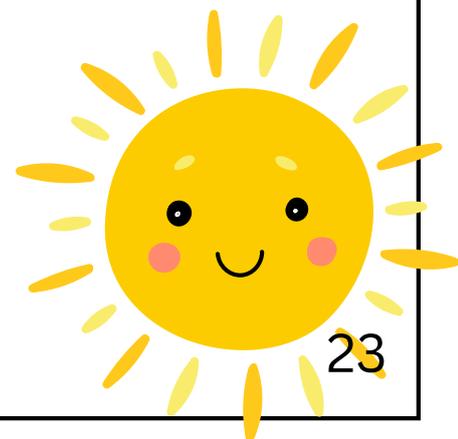
Schneller, gesunder Karottensalat

Zutaten



- 3 Karotten
- Dressing: 1 EL Essig; 1 EL Limettensaft; 2 TL Sojasauce; 1 EL Sesamöl; 2 TL Ahornsirup; Prise Meersalz; Spritzer Pfeffer; 1 TL geröstete Sesamsamen; 2 Stiele Frühlingszwiebeln, in dünnen Scheiben geschnitten (oder frischer Koriander)

1. Schäle die Karotten in lange, dünne Streifen.
2. Alle Zutaten für das Dressing in eine Schüssel geben und gut verquirlen.
3. Füge die Karotten hinzu und gut mischen

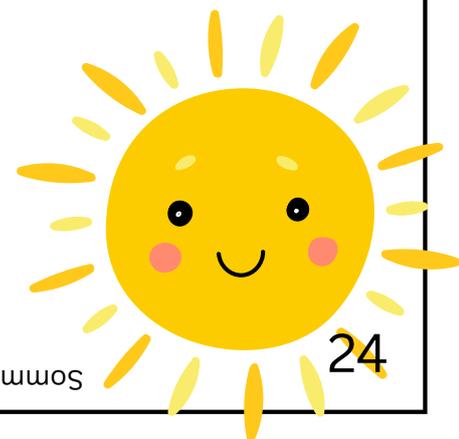


Rätsel

Als letztes Rätsel für dieses Schuljahr haben wir einen Wortsalat für euch. In diesem findet ihr horizontal und vertikal 10 Sommer-Begriffe.

Viel Spaß!

A	B	V	H	F	O	R	I	E	S	L	A	H	T	M	I
C	L	E	M	N	R	V	I	W	A	Z	M	W	Y	Y	S
S	O	N	N	E	N	B	R	A	N	D	E	S	A	L	H
O	S	T	W	G	C	M	D	V	Z	G	U	W	L	F	A
M	P	I	C	K	N	I	C	K	N	V	H	U	B	S	L
E	L	L	S	S	Z	A	C	U	C	T	I	N	C	C	F
L	M	A	S	O	M	M	E	R	T	Y	T	L	D	H	M
F	A	T	O	P	S	O	M	L	M	R	Z	R	E	F	E
G	L	O	N	K	Y	N	A	A	B	F	E	R	I	E	N
H	M	R	N	I	L	F	L	U	C	D	B	C	S	M	B
C	L	W	E	S	P	E	L	B	L	A	M	K	U	F	L



Buchempfehlung

Das ganze Jahr lang freut sich die fast 16-jährige Belly auf den Sommer mit Susannah, Conrad und Jeremiah. Das Schwimmen im Meer, das Kartenspielen auf der Terasse, ...

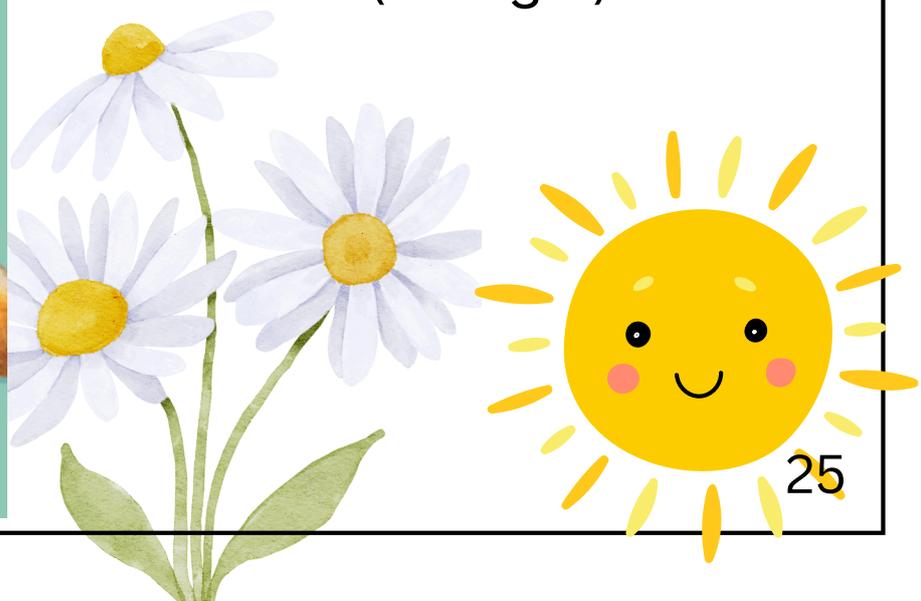
Belly denkt jedoch, dass dieser Sommer anders wird als die anderen - langsam wird sie älter und ist nicht mehr das kleine Mädchen. Sie hofft, dass Conrad, der Junge, den sie schon immer heimlich mochte, endlich auf sie aufmerksam wird.

Leider sind die sonst so fröhlichen Jungs in sich gekehrt - was ist der Grund? Langsam bemerkt Belly, dass um einen Neuanfang zu starten, sie die alten Sommer hinter sich lassen muss.



Altersempfehlung:

ab ca. 14 Jahren
(Trilogie)



Letzte Seite

Vorschau:

Jetzt sind Sommerferien!
Das Schulzeitungsteam
wünscht allen wunder-
bare, schöne und
erholsame Sommerferien!



Die nächste Schulzeitung erscheint im nächsten Schuljahr kurz vor den Herbstferien wieder.

Impressum:

Wir freuen uns über eure Wünsche, Anregungen und Kritik und bitten um Einsendung von selbstgeschriebenen Comics, Kurzgeschichten oder Ähnlichem, damit diese in der Schulzeitung veröffentlicht werden können. Dazu könnt ihr uns über eggschulzeitung@gmail.com kontaktieren. Diese Schulzeitung wurde mit Canva von Sophie G. (Q12), Anni W. (11a), Emma P. (8d), Ella O. (10a), Sofia F. (8g) designed und geschrieben.

Alle Bilder stammen aus canva.com.

Schulzeitung des EGG

Fürstenrieder Str. 159, München

089 724 694870

